Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 9. Августъ.

№ 90. **Mittwoch, 9. August.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Jummala armust

Meie Aleksander Teine,

Keiser ning Issewallitseja ülle Keige Wennerigi,

Kunningas ülle Polama, Suurwürst ülle Somema

n. t. s., n. t. s., n. t. s.,

anname teäda keigile omma trui allamattele, et Meie armastud Wennatüllar, Suurwürstina Olga Konstantinowna omma wannematte — se on Meie armsa wenna Suurwürsti Konstantin Nikolajewitsi ja Meie armsa wenna abbikasa, Suurwürstina Aleksandra Josephowna — loaga lähhäb mehhele selle auustud Kreka rahwa Kunningale, nimmi Georgios I.

Et nüüd ka Meie anname omma täis lubbamist selle abbiello seädmisse peäle, ja pallume neile Jummala önnistust se peäle: siis ollema sel tännasel päwal Tsarskoe-Selo lossi kirrikus ühhe waimolikko ning ilmalikko koggodusse ees sedda kallist paarirahwast Meie öige usso kirriko kombede järrele ärrakihlanud.

Kui Meie nüüd sedda kallist luggu, mis Meie süddant ni wägga römustab, awwalikkult teäda anname, siis teame ka täieste, et keik Meie truid allamad, — kes likumatta ustawusses kinni peawad Meitest ning keige Meie Keiserlikko maia liikmettest — sawad sest Meie römust ossa wötma.

Antud Tsarskoe-Selo, sel 26 Juni ka päwal sel aastal 1867 Kristusse sündimissest, ja Meie wallitsusse kolmeteist kümnemal aastal.

Pärriskirja alla on Keiserlik Auustus omma ennese käega allakirjotanud

(L. S.) **„Aleksander."**

Trükkitud St. Peterburgis Senati jures, sel 26 Junil 1867.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 28. Juli c. ist der bisherige Dörptsche Commerz-Bürgermeister Karow seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der dimittirte Rathsherr Peter Heinrich Walter als Dörptscher Commerz-Bürgermeister bestätigt worden.

Der Candidat Johann Getz ist als Oberlehrer der historischen Wissenschaften am Arensburgschen Gymnasium, bei Uebertragung der Stellvertretung für den Director (den 1. Juli) angestellt worden.

Der Elementarlehrer-Adjunct Martin Braunstein ist als stellvertretender Lehrer an der Weidendamm-Elementarschule zu Riga (den 1. Juli) angestellt worden.

Der Provisor Nicolai Trampedach ist zu dem Amte des Lehrers der russischen Sprache an der Wendenschen Kreisschule (den 1. Juli) zugelassen worden.

Der stellv. Lehrer der russischen Sprache am Dorpatschen Gymnasium Erasmus Kobielski ist zu dem Amte des stellv. wissenschaftlichen Lehrers an der Werroschen Kreisschule (den 1. Juli) übergeführt worden.

Der Lehrer der russischen Sprache an der Wendenschen Kreisschule, Coll.-Assessor Dietrich Reimers ist zu dem Amte des Lehrers der russischen Sprache am Dorpatschen Gymnasium (den 1. Juli) übergeführt worden.

Der Lehrer an der Klüversholmschen Elementarschule zu Riga, Gouv.-Secr. Robert Antonius ist zu dem Amte des Lehrers an der dasigen Hagenshofschen Elementarschule für Knaben (den 1. Juli) übergeführt worden.

Der Lehrer an der Weidendamm-Elementarschule zu Riga, Carl Seewald ist zu dem Amte des Lehrers an der dasigen Klüversholmschen Elementarschule (den 1. Juli) übergeführt worden.

Der Lehrer an der Elementarschule des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Wilhelm Werther ist zu der Function des Elementarlehrer-Adjuncten in Riga (den 1. Juli) übergeführt worden.

Der Lehrer an der Hagenshofschen Elementarschule für Knaben in Riga, Titulairrath Georg Hartmann ist auf sein Gesuch (den 1. Juli) entlassen worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Preußische Unterthanin unverehelichte Louise **Deising** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Nationalpaß, ertheilt von der Preußischen Regierung zu Gumbinnen d. d. 17. Januar 1867 Nr. 171 verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5677.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine **September-Juridik** am 18. September d. J. zu **eröffnen**, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 3813.

Riga, Schloß den 2. August 1867. 3

Das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß auch **Stempel-Couverte** bei Versendung der Correspondenz **ins Ausland** gebraucht werden können und die Berechnung auf derselben Grundlage, wie mit Postmarken stattfinden wird. Nr. 6086.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что и штемпельные куверты могутъ быть употребляемы при пересылкѣ заграничной корреспонденціи на тѣхъ же самыхъ основаніяхъ, на коихъ принимаются налагаемыя на заграничныя письма почтовыя марки. № 6086.

Von dem Rigaschen Ordnunggerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß ein vor einiger Zeit in der **Bolderaa** von zwei unbekannten, nicht zu ermittelnden Personen billig zum Kauf angebotenes, großes, blau angestrichenes **Schifferboot** daselbst **zurückgelassen** worden ist.

Der resp. Eigenthümer wird desmittelst aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato der 3. Publication, bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga, Ordnungsgericht den 2. August 1867.
Nr. 5745. 1

Von dem Commandeur des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments ist ein **schwarzes Tibet-Tuch,** bei der Mittheilung hierselbst eingeliefert worden, daß dasselbe im Walde hinter dem Altonaschen Lagerplatze gefunden worden ist.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst der Eigenthümer des qu. Tuches hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen a dato der letzten Publication bei dieser Behörde mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Nr. 860.

Riga, den 7. August 1867. 3

Sämmtliche Polizei-Verwaltungen werden hierdurch ersucht, den hierselbst in Untersuchung stehenden zu Borrishof gehörigen zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 99. Iwangorodschen Infanterie-Regiments Christian **Lind**, im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Ordnungsgericht abzufertigen.

Walk, Ordnungsgericht am 2. August 1867.
Nr. 3080.

Wenn der Aufenthalt der zur Orgishofschen Gemeinde gehörigen Marie Puttning alias **Vogel,** welche 23 Jahre alt langen Wuchses ist, braunes Haar und blaue Augen hat — diesem Ordnungsgericht unbekannt ist, als werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht den etwa ermittelten Aufenthalt der Marie Vogel, dem Wolmarschen Ordnungsgericht gefälligst in Anzeige zu bringen.

Wolmar, Ordnungsgericht den 31. Juli 1867.
Nr. 5646.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. erläßt Ein Kaiserliches Riga-Wolmarsches Kreisgericht solchen öffentlichen Aufruf: Demnach diesem Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Ramdanschen Viehpächters Jahn **Ballohd** und seines Eheweibes Madde, denen mehrere, sowol diesseitige, wie auch oberrichterliche in ihren Differenzsachen mit der ehemaligen Guts-

verwaltung emanirte Abscheide zu publiciren sind, — mehrfach ergangenen Nachforschungen ungeachtet, unbekannt verblieben ist — als ersucht dieses Kreisgericht sämmtliche Polizei-Verwaltungen des Landes bemeldeten Citaten, nämlich dem Jahn Ballohd und seinem Eheweibe im Betreffungsfalle sogleich zu eröffnen, daß sie sich vorgenannten Zweckes halber allhier im Kreisgericht innerhalb der peremtorischen Frist vom heutigen Tage ab bis zum 5. Januar kommenden Jahres 12 Uhr Mittags zu melden hätten, gegentheiligenfalls dieses Kreisgericht alle vorgenannten diesseitigen und oberrichterlichen Erkenntnisse als ihnen ordnungsmäßig publicirt ansehen und hiernächst ohnfehlbar eintreten lassen wird, was nach Beschaffenheit der Sache Rechtens ist.

Wolmar, den 31. Juli 1867. Nr. 2367. 3

Bekanntmachung für Liv- und Kurland.

Kad weens labbi leels skaitlis no wihrischku un seewischku kahrtas kas pee Kohknesses pilsmuischas-walsts peerakstiti, bes passehm makfaschanas parradâ buhdami ahrpuss schahs walsts bes wissas behdas usturrahs; tad teek ikkatra muischas polizeja un walsts-waldischana luhgta, kur ween kahds **Kohknesseets bes passes** rastohs, tahdam zeeschi peekohdinaht, tuhliht pee sawas walsts-waldischanas meldetees, jo kursch eeksch tschetru neddelu laika sawas makfaschanas nebuhs nolihdsinajis un passi isnehmis, tam buhs ta gruhtaka strahpe pehz likkuma jazeesch. Nr. 137.

Kohknesses pilsmuischâ, tai 2. August 1867. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Baron Constantin von Budberg, als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Fierenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Fierenhof gehörende drei Grundstücke, als:

Heddo, Puuseppa und Sillaotsa, groß zusammen 56 Thl. $81^{54}/_{112}$ Gr. auf den zur Fierenhofschen Gemeinde gehörigen Otto Klawan für den Preis von 5700 Rbl. S. M.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß solche drei Grundstücke dem Käufer Otto Klawan als freies von allen auf dem Gute Fierenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter drei Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige drei Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat Kreisgericht am 30. Juni 1867.

Nr. 595. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Kirchspielsrichter-Substitut Reinhold Baron Stackelberg, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Abia** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörenden unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Abia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Gütercredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. December 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Sukkamatsi Nr. 51 A, groß 17 Thl. $75^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pusemp für den Kaufpreis von 3923 Rbl. $33^1/_4$ Kop.

2) Sukkamatsi Nr. 51 B, groß 17 Thl. $75^6/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Pusemp für den Kaufpreis von 3923 Rbl. $33^1/_4$ Kop.

3) Tusso Nr. 33 A, groß 13 Thl. $1^8/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Ots für den Kaufpreis von 1972 Rbl. $72^1/_2$ Kop. und

4) Tusso Nr. 33 B, groß 13 Thl. $1^8/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Ots für den Kaufpreis von 1972 Rbl. $72^1/_2$ Kop.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 20. Juni 1867. Nr. 1438 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in dem diesseitigen Proclam d. d. 31. März 1867 Nr. 130 aufgeführte Urbs'sche Gesinde Alla-Tilso nebst Lehzo-Mühle nicht für 2500 Rbl. **sondern für 4000 Rbl. verkauft** worden und das Gesinde Mae-Löhsto nicht für 2500 Rbl. S. **sondern für 2300 Rbl. S.** Nr. 599. 2

Dorpat, Kreisgericht am 3. Juli 1867.

Kad tas Nehtken Walsts (Dsehrbenes Draudsê, Zehsu Kreisê) Punin mahjas wezs grunts-saimneeks Peter **Melder** 18-tâ Merz s. g. mirris, tad winna **testamente,** jeb mantas dallischas grahmata, kurra pee schihs Pagast teesas nolikta, tai 13-tâ Septemberî s. g. sche tiks wallâ taisita un preekschâ lassihta. Wissi, kam te klaht kahda dalliba buhtu, lai tai minnetâ deena pee schahs Walsts teesas peeteizahs; tapat arri tee, kam no ta mirruscha kahda parradu prassischana buhtu, jeb kas winnam ko parradâ buhtu palikkuschi, teek usaizinati, lihds wirsu minnetam terminam pee schahs Walsts teesas peedohtees, wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parradu flehpejehm pehz likkumeem tiks isdarrihts.

Nehtken Walsts teesâ tai 1. August 1867.

Nr. 365. 3

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung** von 126 Faden einhalliges Fichten-, zur Hälfte mit Grähnen- gemischtes Brennholz zur Beheizung der von den Werkstätten des Rigaschen Artillerie-Depots eingenommenen Gebäude zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 20. und zum Peretorge am 25. August c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 258.

Riga, Schloß am 3. August 1867. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ Управленіе Рижскихъ Складовъ Артиллерійскаго Имущества для отапливанія зданій занимаемыхъ мастерскими, дровъ однополѣнныхъ сосновыхъ на половину смѣшанныхъ съ еловыми всего 126 саженъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 20 и къ переторжкѣ 25. Августа сего г. заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили при особыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 258.

Рига, 3. Августа 1867 года. 2

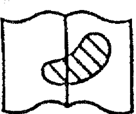
Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Uebernahme der **Lieferung** von circa 250 Wedro Leuchtspiritus der für die Stadt-Verwaltungen erforderlichen Lichte, 200 Bretter, 70 Faden Brennholz, 50 Löfe ungelöschten Kalk und 100 Pud Stroh, beim hiesigen Stadt-Cassa-Collegium am 4. September c. ein Torg und am 6. September c. der Peretorg abgehalten werden soll und etwaige Liebhaber zur Uebernahme dieser Lieferungen sich an den bezeichneten Tagen Vormittags um 11 Uhr zur Verlautbarung ihrer Forderung und Mindestforderung im Locale des hiesigen Cassa-Collegii einzufinden haben. Nr. 660. 1

Fellin, Rathhaus den 24. Juli 1867.

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 15,000 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6,000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4,000 четвертей къ торгу 21. и переторжкѣ 25. числъ Августа сего года отъ 10-ти часовъ утра до 2-хъ пополудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены заблаговременно до торговъ. Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣтъ въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10-ти часовъ утра до 2-хъ пополудни. № 2652. 3

Отъ Хозяйственнаго Комитета Горыгорецкихъ учебныхъ заведеній объявляется, что вслѣдствіе приказанія Г. Министра Государственныхъ Имуществъ, изъясненнаго въ предписаніи Департамента Земледѣлія и Сельской Промышленности отъ 20. Іюля 1867 года за № 2330, отдается въ арендное содержаніе на десять лѣтъ со всѣмъ движимымъ и недвижимымъ инвентаремъ механическое заведеніе, находящееся Могилевской Губерніи въ г. Горкахъ, для приготовленія Земледѣльческихъ и другихъ орудій и машинъ и состоящее: 1) изъ принадлежащей къ заводу земли въ количествѣ двѣ десятины 1400 саж. и 2) изъ строеній: каменнаго двухъ-этажнаго фабричнаго корпуса, каменнаго двухъ-этажнаго дома (неоконченнаго) для жилья, кирпичнаго сарая и разныхъ другихъ надворныхъ построекъ, снабженное необходимыми разнаго рода дорогими машинами, орудіями и снарядами, какъ сложными такъ и простыми для производствъ: литейнаго, кузнечнаго, слесарнаго, токарнаго и столярнаго съ принадлежащими для механическаго производства, какъ то: меделями, запасами разнаго матеріала, неоконченными и готовыми къ продажѣ издѣліями и въ настоящее время находящееся въ дѣйствіи. Торгъ будетъ производиться въ хозяйственномъ Комитетѣ 25., а переторжка 31-го сего Августа. Желающіе торговаться лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, должны явиться къ означенному времени въ г. Горки Могилевской Губерніи, въ присутствіе Хозяйственнаго Комитета съ законными видами и залогами, а кондиціи на отдачу въ арендное содержаніе помянутаго механическаго завода, могутъ видѣть въ Рижской Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. № 468. 3

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 9. Іюня сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 27. Сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее наслѣдникамъ умершаго купца Антипа Яковлева Молчанова, сыновьямъ его: Евгенію, Василью и несовершеннолѣтнему Петру Молчановымъ, состоящее въ 3 части г. Пскова, на Завеличьѣ, а именно: мѣсто, которое мѣрою въ длину 114, а въ ширину 64 саж., а всего 7296 кв. с., за исключеніемъ же проданной части мѣста гражданину Вальтеру 396 саж., собственно Молчановымъ принадлежитъ 6900 кв. саж. На этомъ мѣстѣ, двухъ-этажный домъ, каменнаго строенія, крытый на половину желѣзомъ, а половина бумагою, въ длину $24^1/_2$, а въ ширину $7^1/_2$ саж., при домѣ дворъ, длиною 11, а шириною 10 с., съ галлереею; каменный флигель въ одинъ этажъ для бани и прачешной, покрытъ въ два теса, оштукатуренъ съ наружи и внутри; на дворѣ новое каменное строеніе для службъ, въ коемъ помѣщаются: а) сарай съ деревяннымъ поломъ и распашными воротами; б) амбаръ съ дере-



вяннымъ поломъ; в) конюшня съ хлѣвомъ; при домѣ чистый дворъ мѣрою 105 кв. саж., позади строенія садовое мѣсто въ 350 кв. саж., въ коемъ находится: фруктовыхъ деревъ 45, не фруктовыхъ 6, и нѣсколько кустовъ крыжевнику; домъ деревяннаго строенія, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, въ длину 11, а въ ширину 3 саж. и 2 арш. съ корридоромъ; на дворѣ при домѣ старая повѣть съ сушильнею для бѣлья, крытая тесомъ, и садъ съ огородомъ, мѣрою въ длину 96 саж., поперечнику 65 саж., въ коемъ яблонь 240, грушъ 5, дуль 9, сливъ 50, липъ 42, лозья 300 штукъ, нѣсколько кустовъ смородины, крыжевнику и вишенья. Означенный выше каменный домъ съ флигелемъ, пристройками я садомъ отдается въ наемъ подъ богадѣльню по условію, заключенному съ Псковскимъ приказомъ общественнаго призрѣнія, съ платою въ первые 10 лѣтъ по 500 р., а въ послѣдніе 10 лѣтъ по 1500 руб. въ годъ, а въ деревянномъ домѣ живутъ домовладѣльцы наслѣдника умершаго купца Молчанова; почему каменный домъ съ таковымъ же флигелемъ, оцѣненъ, за исключеніемъ расходовъ на ремонтировку, за застрахованіе и повинности, по 8 лѣтней сложности годоваго дохода въ 5000 руб., а садъ при ономъ по 10 лѣтней сложности-въ 150 руб., надворная постройка-въ 50 руб., за тѣмъ деревянный домъ оцѣненъ по 6 лѣтней сложности годоваго дохода въ 500 р., при ономъ садъ съ огородомъ по 10 лѣтней сложности-въ 1000 руб., а повѣть съ сушильнею-въ 25 р.; вся же вообще постройка Молчановыхъ съ мѣстомъ и садами оцѣнена въ 6725 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ, а именно: дочери статскаго совѣтника Настасьѣ Алексѣевой Деденевой по векселю, выданному 1. Августа 1864 г. 500 руб. съ процентами: вдовѣ Нарвскаго гражданина Шарлотѣ Карловой Дипнеръ, по роспискѣ, выданной 21. Января 1866 г. 215 р. съ процентами; Псковскому 2 гильдіи купцу Матвѣю Иванову Афонскому по двумъ векселямъ, выданнымъ 21. Декабря 1864 г. 227 р. 40 к. съ процентами; купцу Семену Березину по векселю, выданному 8. Сентября 1864 г. 3000 руб. съ процентами, и по роспискѣ выданной 1. Августа 1866 г. 160 р., и Псковскому приказу общественнаго призрѣнія за взятую изъ онаго ссуду по 1. Мая 1867 г. 8125 руб., а всего на сумму 12227 р. 40 к. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 4945. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Новоладожскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія, будетъ, въ Присутствіи сего же Правленія, 28. ч. Сентября мѣсяца текущаго года и на переторжкѣ 2-го числа Октября, продаваться лѣсопильный заводъ, принадлежащій инженеръ-маіору Николаю Исполатову и Курляндскому уроженцу Василію Андрееву Трейгуту, состоящій С.-Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, по С.-Петербургскому почтовому тракту, при р. Лавѣ, близь устья оной и канала Императора Петра Великаго. Означенный заводъ 2-хъ рамный, деревянный, 2-хъ этажный, построеный на сваяхъ, крытый тесомъ, на пространствѣ въ ширину 4 а въ длину 12 саж., въ вышину же 2 с. $2^1/_2$ арш. Въ верхнемъ этажѣ помѣщены: двѣ желѣзныя рамы и приводы съ чугуна, желѣза и дерева, служащіе для подъема бревенъ и передвиганія таковыхъ чрезъ рамы. Нижній этажъ раздѣленъ на двѣ камеры: въ первой помѣщается паровая машина въ 25 силъ, служащая для производства распиловки бревенъ; въ другой камерѣ имѣется той же машины маховое чугунное колесо и два шкива-большой и малый, обведенные резиновыми ремнями, помощію чего приводятся рамы въ движеніе. При этомъ заводѣ находится: а) Строеніе для пароваго котла, выстроенное изъ плиты, покрытое тесомъ, шириною 2 саж. 1 арш. 2 верш., длиною 8 саж. 2 арш., вышиною 1 саж. 2 арш., въ коемъ находится кирпичная печь для топки, и на ней установленъ старый паровой котелъ изъ желѣза, цилиндрической формы, — длиною 4 саж. 2 арш. 10 верш. и въ діаметрѣ 2 арш. $11^1/_2$ верш. и желѣзная цилиндрической формы водогрѣйная труба; дымовая же труба въ низу кирпичная присматической формы съ надставленною сверху желѣзною цилиндрической формы трубою. б) Деревянный старый бакъ, на сваяхъ, крытый тесомъ шириною 1 саж., длиною 3 саж. и высотою 1 саж. в) Мельница деревянная двухъ-поставная, на сваяхъ, крытая тесомъ, шириною 2 саж. 2 арш. 14 верш., длиною 4 саж. и вышиною 2 саж. 9 верш., въ коей находится: паровая машина въ 8-мъ силъ и два постава съ укрѣпленіями и приводами чугунными и желѣзными и 4 жерновыхъ камня. г) Кузница деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ шириною 3 саж., длиною 3 саж., вышиною 1 саж., въ ней имѣется кузнечная печь съ надувальнымъ мѣхомъ. д) Баня, деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ, въ коей печь кирпичная съ чугуннымъ котломъ. е) Домъ одноэтажный деревянный называемый хозяйскій, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш., и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., высотою 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ немъ находится передняя, кухня и 6 чистыхъ комнатъ, въ коихъ полы крашены масляною краскою, потолки общтукатурены а стѣны обиты шпалерами. ж) Домъ таковой же одноэтажный, называемый людской, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш. и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., вышиною 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ коемъ находятся: передняя, двя кухни и 5 комнатъ, съ русскими и желѣзными печами и з) Строеніе деревянное на плитномъ фундаментѣ, крытое тесомъ, въ коемъ: одна жилая комната съ русскою печью, а рядомъ: возовня, конюшня съ шестью стойлами; три кладовыхъ и хлѣвъ для рогатаго скота съ дверями на желѣзныхъ петляхъ. Сверхъ сего къ лѣсопильному заводу имѣется въ наличности триста сорокъ три разныхъ инструмента и заводскихъ вещей какъ-то: пилъ, напильниковъ, молотовъ, тисковъ, свѣрилъ, зубилъ, мичиковъ, плашекъ, клещей, подшипниковъ, колесъ и проч. Земли подъ вышеозначенньмъ заводомъ, строеніями и незанятыми мѣстами состоитъ, двѣ десятины и вся земля удобная. Оцѣнка же всему этому опредѣлена въ 32470 руб.

Продажа показаннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія долга въ 19 т. руб. владѣльца того имѣнія Трейгута, совладѣльцу же въ половинной части Г. Испалтову, по закладной совершенной въ С.-Петербургской Гражданской Палатѣ 5-го Февраля 1864 г.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія, опись тому имѣнію и другіе бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

1867 года Іюня 26 дня. № 6615. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 19. сего іюня, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 29. сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее коллежскаго секретаря Татьянѣ Семеновой Капчинской, состоящее въ 1 части г. Пскова, на Полонищѣ, а именно: мѣсто, которое занимаетъ 204 кв. саж.; на этомъ мѣстѣ двухъ-этажный полукаменный домъ, крытый тесомъ, мѣрою по Успенской улицѣ 5, а къ церкви Іакима и Анны 6 саж., съ чуланомъ, галлереею, сарай и конюшни бревенчатыя съ тесовыми кровлями и фруктовой садъ, въ коемъ находится: 25 фруктовыхъ деревъ и 23 куста крыжевнику и смородины. Означенное выше имѣніе Капчинской приноситъ въ годъ дохода 156 р., изъ этого числа уплачивается въ квартирную коммисію 9 р. 49 к., въ земскую управу $76^1/_4$ коп., на ремонтировку необходимо въ годъ 22 р. 30 к., и на застрахованіе дома 23 р. 45 к., за тѣмъ, заключеніемъ означенныхъ расходовъ приходится въ годъ чистаго дохода 100 р., а потому и оцѣнено въ 600 р. с., и продается на удовлетвореніе долга ея женѣ унтеръ-офицера Аннѣ Егоровой Нижегородцевой, по закладной совершенной 11 сентября 1864 г. въ Псковской палатѣ гражданскаго суда въ 800 р. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. 2

№ 4984.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ до 5000 р. и Сохранной Казнѣ въ суммѣ 2450 р., будетъ продаваться недвижимое имѣніе дворянки Юліи Ивановой Благоновской, состоящее Полтавской губерніи Золотоношскаго уѣзда, 3-го Стана въ деревнѣ Сотницкой греблѣ, въ коемъ находится земли: подъ усадьбою, садами и огородами 9 дес. 1932 саж., пахатной 301 дес. 1346 саж., сѣнокосной 6 дес. 100 саж., лѣсу строеваго съ кустарниками дубоваго и липоваго 7 дес. 2305 саж., выгонной 2 дес. 126 саж., подъ рѣкою 30 дес. 2277 саж., подъ дорогами 2 дес. 1420 саж., и въ надѣлѣ крестьянамъ по уставной грамотѣ 49 дес. 1058 саж., а всего 426 дес. 685 саж. Изъ строеній, принадлежащихъ владѣлицѣ господскій деревянный домъ, старый одно-этажный, крытый соломою о 7-ми комнатахъ, съ двумя сеньми, кухня на сохахъ плетневая, старая, крытая соломою, два деревянныхъ амбара, сарай въ деревянныхъ шулахъ, конюшня на сохахъ тростниковая, пчельный погребъ земляной, сарай для возовъ на сохахъ двѣ водяныя мельницы мукомольная и толчевая, крытыя камышемъ, и два фруктовыхъ сада. Имѣніе это оцѣнено въ 8720 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 3 Октября 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня.

№ 5749. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 23 Іюня сего 1867 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 6 будущаго Ноября торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купцу Кондратію Макарову, оцѣненнаго въ 1700 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46944 р. 44 коп. На торгахъ предоставляется покупщикамъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губерское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 6548. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что потребованію Бѣжецкаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, на удовлетвореніе долга Подполковнику Эдуарду Капгеру по двумъ заемнымъ письмамъ въ 1050 руб. съ неустойкою и процентами, будетъ продаваться имѣніе поручителя за Поручика Степана Мельницкаго, отца его, помѣщика Льва Мельницкаго, состоящее Тверской губерніи Бѣжецкаго уѣзда, во 2 станѣ, въ двухъ пустошахъ: „Ямное и Замошье“ въ коихъ значится земли удобной пахатной, нынѣ сѣнокосной, съ дровянымъ, еловымъ и березовымъ лѣсомъ, и подъ сосновымъ дровянымъ же лѣсомъ 375 дес., 763 саж. и не удобной подъ моховымъ болотомъ и дорогою 79 дес. 1750 саж., а всего 455 дес. 113 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 2275 р.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Октября 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 24 дня 1867 г.

№ 7229. 3

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 14. August 1867 um $8^1/_2$ Uhr, Moskauer Vorstadt Dünaburger Straße Nr. 54, in Sachen der ehemaligen Handlung Schomacker und Jenny: Anker, Tische, Sessel, ca. 30 Flaschen mit Schnaps, 70 leere Flaschen, ca. 50 Schnaps- und Biergläser, messingene Maße und Krähne, Trichter, Leckbütten, leere Bierflaschen, 1 Pistol rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Kreuzung der Southdowns mit Landschafen.

Nachdem die Kreuzung der Southdowns mit Merinos so glückliche Resultate geliefert hat, so entsteht die Frage, ob nicht auch unser gewöhnliches Landschaf durch die Kreuzung mit Southdowns einer größeren Fleischproduction fähig gemacht werden kann.

Die Königl. Akademie zu Waldau hat hier einschlagende interessante Versuche angestellt. Dieselbe paarte nämlich nach der Landw. Dorfztg. Southdowns mit Landschafen und seinen Schafen und entstand daraus ein Kreuzungsthier, welches zu zwei Theilen von Southdowns, zu einem Theile von Landschafen und zu einem Theile aus dem Feinschafe abstammte und das ganz vorzüglich geeignet ist, die Stelle der gewöhnlichen Schafe zu vertreten. Dasselbe verbindet bei gewöhnlicher Haltung und üblichem Futter reichen Woll- und Fleischertrag, während es unsere Witterung so wie die Landschafe verträgt. Das Futter verwerthet es aber besser als diese, d. h. man erhält von derselben Menge Futter in kürzerer Zeit eine größere Menge Wolle und Fleisch. Es ist daher einträglicher. Die Wolle selbst ist zu allen üblichen Landgespinnsten brauchbar und etwas feiner als vom Landschaf, spinnt sich gut, ist weich und dauerhaft und kann daher 1 bis 2 Sgr. auf das Pfund theurer verkauft werden. Die Thiere des reinen Schlages sind von Königsberger Fleischern mit 6 bis 8 Thlr. bezahlt worden, wenn dieselben ein Mastfutter an Rüben, Heu und Oelkuchen erhielten. Bekanntlich giebt ein ordinäres Schaf gewöhnlich nur $2\frac{1}{2}$ Pfund Wolle zu 8 bis 11 Sgr. und wird schlachtbar mit 3 bis $3\frac{1}{3}$ Thlr. bezahlt.

Von der Königl. Verwaltung zu Waldau werden nun bereits jährlich gekreuzte Thiere jener Art und rein gezogene Southdownlämmer beiderlei Geschlechts verkauft, sowie auch ältere Thiere zur Zucht abgelassen werden. Diese letzteren werden in den Böcken mit 10 bis 12 Thlr. bezahlt. Ein Ueberschlag, wie sich der Nutzen eines Kreuzungsschafs gegen ein ordinäres stellt, wird folgende Rechnung ergeben. Von zwei $1\frac{1}{2}$jährigen Thieren, jedes zu 86 Pfd. Lebendgewicht angenommen, gleich gefüttert und gehalten, würde in 140 Tagen das Schaf der Southdownrace ein Lebendgewicht von 130 Pfund, das ordinäre nur 105 Pfd. liefern; an Wolle hätte das letztere kaum 2 Pfund, das erstere nahe an $3\frac{1}{2}$ Pfund gegeben. An Fleischwerth hatte das Southdown demnach 25 Pfd., an Wollwerth $1\frac{1}{2}$ Pfd. mehr eingebracht und um so viel das Futter besser verwerthet.

Diese Eigenschaften vererbt das Southdown auch weiter, und wenn dieselben in der Kreuzung auch nicht so hervorragend sein können, so ist doch immer erwiesen, wie gut der kleine Besitzer thut, wenn er seine ordinären Schafe auf diesem Wege verbessert und daß diese Veredelung wohl der Mühe lohnt. Die erstangeführten Zahlen beruhen nämlich auf Versuchen, welche man bei verschiedenen Schafracen mit verschiedenem Futtermaterial angestellt und wobei sich ergeben hat, daß sowohl bei einem täglichen Futter von $2\frac{1}{10}$ Pfd. gutem Kleeheu, $\frac{4}{10}$ Pfund Stroh und etwas Salzbeigabe pro Kopf, sowie andererseits bei einer anderen Fütterungsweise von $\frac{4}{5}$ Pfd. Leinkuchen, $\frac{4}{5}$ Pfd. Kleeheu, 11 Pfd. Rüben, ebenfalls täglich pro Kopf gegeben, die Southdowns in oben angeführtem Verhältniß das Futter besser verwerthen, als die ordinären Landschafe.

(Fortschritt.)

Der Phosphorsäure-Reichthum in der Atmosphäre.

Neuere Mittheilungen des Herrn Prof. Dr. Reinsch über die zufälligen Bestandtheile der Atmosphäre bringen ganz überraschende Angaben bezüglich der Menge von Phosphorsäure, welche durch das Brennen von Steinkohlen fortwährend frei gemacht und in Circulation gesetzt wird. Nach ihm ist die Steinkohle unvermuthet reich an Phosphorsäure; ihr Gehalt beträgt nicht weniger als $1\frac{1}{5}$ Proc., in der Steinkohlenasche dagegen finden sich kaum Spuren davon. Bei der Verbrennung wird also, wie im Phosphor-Destillirofen, die Phosphorsäure durch die Kohle ihres Sauerstoffs beraubt und es entweicht mit den anderen Verbrennungsproducten dampfförmiger Phosphor, der sich aber im Freien sofort wieder zu Phosphorsäure oxydiren muß. Diese nun wird man sich entweder in vorhandener Luftfeuchtigkeit aufgelöst oder in winzig kleinen Kryställchen schwebend zu denken haben; jedenfalls aber wird sie früher oder später durch die atmosphärischen Niederschläge herniedergeführt, vom Erdboden absorbirt werden und in dieser Weise den Pflanzen auch so zu gute kommen.

Wenn man sich nun vergegenwärtigt, daß in England allein alljährlich 1600 Mill. Ctr. Kohle gefördert, also auch dort oder anderswo verbrannt werden und wenn man Ausbeute und Consum des übrigen Europa auf 500, das Quantum Amerikas ebenfalls auf 500 Mill. Ctr. veranschlagt, so gelangt man zu einem Jahresbrand von 2600 Mill. Ctr. und die hierbei frei werdende Phosphorsäure nur zu 1 Proc. angenommen, ergäbe eine Centnerzahl von 26 Millionen. Ein einziges Jahr liefert somit nach dem Ausspruch des Dr. Reinsch von diesem letzten Stoffe mehr, als die ganze Vegetation der Erde in 20 Jahren zu ihrem Bestande nöthig hat.

Angesichts dieses Resultates und gestützt auf Anbau- und Düngerversuche erklärt nun derselbe jede künstliche Vermehrung der Phosphorsäure im Ackerboden für nutzlos, die Anschaffung von Knochen und anderen Phosphaten für Geldverschwendung, um so mehr als die Phosphorsäure gar kein eigentliches Düngemittel, d. h. kein die Vegetation wirklich steigerndes sei; als solche gelten ihm nur, conform der älteren Doctrin, die animalischen, stickstoffhaltigen Reste, also Stallmist, Blut, Horn &c. Während also die Liebig'sche Schule jetzt immer neue Siege feiert, erwächst ihr hier ein neuer Gegner und man darf auf den Ausgang dieses Kampfes gespannt sein und dabei vielleicht etwas zu lernen hoffen, zumal wenn es dem Genannten gelingt, den versprochenen thatsächlichen Beweis zu liefern, daß Pflanzen, die in einem von Phosphorsäure absolut freien Boden erwachsen sind, dennoch die ihnen zukömmliche Quantität dieses Stoffes enthalten und dann natürlich nur durch die Luft bezogen haben können.

Von der Censur erlaubt. Riga den 9. August 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
3. Aug.	30,90	Russ. Zoll	+ 18°	Reaumur	N. O.	gering.	bewölkt.
4. „	30,40	„	+ 19°,5	„	S.	„	„
5. „	30,01	„	+ 20°	„	S.	mittelmäss.	heiter.
6. „	30,09	„	+ 19°,5	„	S.	gering.	„
7. „	30,18	„	+ 18°	„	S. W.	„	bewölkt.
8. „	30,11	„	+ 17°,5	„	S. W.	„	„
9. „	30,06	„	+ 17°	„	S. W.	„	heiter.

Anmerkung. Den 8. August Morgens Nebel.

Bekanntmachungen.

Auf dem Gute **Koltzen** im **Kremon**schen Kirchspiele werden **40 Bauergrundstücke** an der Petersburger und Lemsaler Straße belegen, verkauft; so wie auch mehre Strandbauergesinde in **St. Peters Capelle** in der nächsten Nähe des Badeorts **Neubad**.

Zur Besichtigung und Abmachung der Kauf-Contracte ist der August-Monat d. J. bestimmt und werden darauf Reflectirende ersucht, sich sofort an die Gutsverwaltung von **Koltzen**, Adresse über **Engelhardtshof** zu wenden, wo alle darauf bezüglichen Documente und Karten sich befinden. 1

Рижская Контора Государственнаго Банка объявляетъ симъ, что съ 1-го Августа предоставляется, по всѣмъ оборотамъ съ нею дѣлать взносѣ во вклады изъ % на текущіе счеты, для перевода и проч. и обязательствамъ платежи золотою и серебряною монетою какъ русскаго, такъ и иностраннаго чекана, по курсу. Курсъ для пріема монетъ впредь до дальнѣйшаго объявленія, установленъ Государственнымъ Банкомъ слѣдующій:

Золотыя монеты:

Полуимперіалы по	5	руб.	98	к.
20 и 10 франковыя монеты за 20 франковъ	5	„	84	„
Соверени Англійскіе по . .	7	„	32	„
Конвенціонныя Германскія: Кроны и ½ кроны, за крону по	9	„	98	„

Серебрянныя:

1 рубль или цѣлковые по .	1	„	$17\frac{1}{2}$	„
Прусскіе талеры, простые и двойные, за талеръ по .	1	„	7	„
5-ти франковыя монеты по .	1	„	46	„

Auf **Wolmarshof** bei **Wolmar** sind käuflich zu haben, beliebig auch in einzelnen Haufen:

28 **Merino-Sprungböcke,**
300 „ **Mutterschafe,**
130 „ **Zeitschafe,**
50 „ **Jährlings-Zibben,**
82 „ **Lämmer,** diesjährige. 3.

In der St. Petersburger Vorstadt, Säulen- und Schulenstraßen-Ecke Nr. 4 ist ein ziemlich großes Haus nebst Herberge und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen daselbst.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Avis für Landwirthe.

Bestellungen zur Saat auf **Johannis-Roggen** und **Spanischen Doppel-Roggen** diesjähriger Ernte, die auf meinem Arrende-Gute **Zeemalden** in Kurland gebaut sind und sich von 5 verschiedenen Arten die gesät wurden, am Besten in diesem Jahre bewährt haben, werden entgegengenommen:

in meinem Comptoir, Schwimmstr. Haus Rathsherr **Schaar;**
in der Amerikanischen Dampf-Mehl-Mühle auf Thorensberg
und von der Gutsverwaltung des Kronsgutes Zeemalden pr. Bauske.

Carl Chr. Schmidt.

Angekommene Fremde.

Den 9. August 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Westphal von Berlin; Hr. Dr. Lutzen von Warschau; Hr. Rechtsanwalt A. v. Obernitz aus dem Auslande; Madame Nacopolsky von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Löwenberg von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Tit.-Rath Saller nebst Gemahlin, Hr. Lehrer Kindler aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Graubner von Pernau; Hr. Staatsrath Kuhn nebst Gemahlin, Hr. v. Luboschinsky, Hr. Coll.-Assessor Friederich von Libau; Mad. Galkin von Dubbeln; Fräul. Metzger aus Livland; Hr. Apotheker Görtz, Hr. Rehekampff nebst Gemahlin von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Baritonist Lettinger nebst Familie, Schauspielerin Fräul. Siegel nebst Schwester von Lübeck; Hr. Schuroloff von St. Petersburg; Hr. Barlin von Mitau; Hr. Offizier Lebschikow von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. v. Lorentz von Ruhenthal; Hr. Gutsbesitzer Neuburg nebst Familie aus Kurland; Hr. Kaufmann Kasimir von Dubbeln.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Alexander Hodorowsky.

B.-B. der zu Tuckum verzeichneten Helene Natalie Henriette Rosenthal, vom 12. Januar 1867 sub Nr. 261.

B.-B. der zum Gute Jungfernhof verzeichneten Karoline Danberg, vom 19. August 1866 Nr. 8710, giltig bis zum 9. August 1867.

Der Placatpaß der Alexandra Constantinowa Lawrentjewa.

B.-B. des zum Gute Pankelhof verzeichneten Kristoph Ans Mitterwitsch, vom 4. Juli 1867 Nr. 7103, giltig bis zum 23. April 1868.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 54 und 56 der Taurischen, Nr. 28 der Orelschen, Nr. 64, 67, 70 der Kiewschen, Nr. 28 der Podolischen, Nr. 27 der Tambowschen, Nr. 28 der Smolenskischen, Nr. 27 der Kasanschen, Nr. 19 und 21 der Jeniseischen, Nr. 27 der Pleskauschen, Nr. 54 der Woroneschschen, Nr. 30 der Nishegorodschen, Nr. 28 der Kalugaschen, Nr. 26 der Stawropolschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Saratowschen Gouv.-Regierung das unbewegliche Vermögen des Coll.-Secretairs Alexander Fedorowitsch Jampolski betreffend; 3) zu Nr. 27 zwei Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung den Stabs-Capitain Nicolai Alexejewitsch Trubnikow und den Michail Alexandrow Anurow betreffend; 4) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.